Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

26 (31.3.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 26. Sonntag den 31. März 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(3) Durlach. [Nachricht an die Großherzogl. Dienerschaft.] Bei der hiesigen CentralKellerey reicht der Weinvorrath zu den Besoldungsabgaben bis 23. April d. J., und für die nachfolgenden 2 Quartale bis 23. October wird der Besoldungswein, die Ohm 1ter Klasse zu 15 fl. 2ter Klasse zu 12 fl. und 3ter Klasse zu 10 fl. in Geld bezahlt; wer übrigens den nächsten Herbst, Behufs des Naturalbezugs, abwarten will, dem stehet es frey. Dieß wird auf hohe Anordnung zur allgemeinen Nachricht bekannt gemacht, mit dem Bemerken, daß diejenigen, welche den Herbst abwarten und bis dahin keine Geldvergütung ansprechen wollen, binnen 6 Wochen eine schriftliche Erklärung an unterzeichnete Stelle abzugeben haben. Durlach den 18. Merz 1822.

Großherzogliche Domanialverwaltung.

— — —

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die allenfallsigen Erben des im Sommer v. J. in Baaden ohne letzten Willen verstorbenen Esquire John Spencer werden andurch aufgefordert, ihre Ansprüche an dessen dahier in gerichtlicher Verwahrung befindliche Verlassenschaft binnen 3 Monaten bey Vermeidung des Rechtsnachtheils rechtlich geltend zu machen, daß sie sonsten hievon ausgeschlossen werden sollen, und über dieselbe gesetzlicher Ordnung nach verfügt werden wird.

Karlsruhe den 15. März 1822.

Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(2) Karlsruhe. Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Karl Kuch, Bürgers zu Eggenstein ist unterm 13. Febr. 1822. Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Mittwoch den 10. April d. J. Vormittags 9 Uhr zu Eggenstein im Anker persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 8. März 1822.

Großherzogl. Landamt

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Georg Friedrich Heil, Metzger zu Eggenstein, ist unterm 9. Merz d. J. Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 22. April d. J. Vormittags 9 Uhr zu Eggenstein auf dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 19. Merz 1822.

Großherzogliches Landamt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Fahrniß-Versteigerung.] Dienstag den 9. April d. J. Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage, wird aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Kreiskassiers Schrott in der Schloßstraße Nro. 22. eine bedeutende Fahrnißversteigerung abgehalten, und dabey Gold, Silber, Schreinwerk, Weißzeug, vorzügliche Oehlgemälde und Kupferstiche, Mannskleider, Jagdgewehre und andere Waffen, gemeiner Hausrath und eine Quantität theils ganz neuer theils weingrüner Fässer, wie auch eine ganz moderne neue Halbchaise ausgebothen, und dem Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 12. März 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Taglöhner Simon Hattichsche zweistöckigte Haus in der Karlsstraße liegend, auf welches bereits 7560 fl. geboten ist, muß höherer Weisung zufolge, wiederholt auf Steigerung gesetzt werden, wozu weiterer Termin auf Dienstag den 23. April d. J. Vormittags 10 Uhr auf der Rathskanzley anberaumt ist, und wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 16. Merz 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Weinverkauf.] In einem hiesigen Privatkeller liegen mehrere Fuder reingehaltene Ungsteiner Herrheimer und Dürkheimer 1819er und etwa ½ Fuder Ungsteiner 1811er Weine, zum Verkauf bereit; Küfermeister Mayer in der neuen Adlerstraße gibt nähere Auskunft.

(3) Karlsruhe. [Wein feil.] Bey Saisensieder Kindrich in der Zähringer Straße sind folgende gute alte und reingehaltene Weine, das Viertel von 1 fl. 30 kr. bis 4 fl. zu haben, welche Viertelweise, insoweit es die gesetzliche Bestimmung erlaubt, abgegeben werden.

(1) Karlsruhe. [Acker feil.] Ein halber Morgen Acker vor dem Mühlburger Thor ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei Schreinermeister Göhler zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Klavier feil.] Es steht ein Klavier für Anfänger um billigen Preis zu verkaufen, wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Adlerstraße Nro. 2. ist im obern Stock ein Logis auf den 23. April zu verleihen.

In der alten Kronengasse Nro. 10. ist bis 23. July im Hinterhaus ein Logis zu beziehen, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Speicherkammer Holzstall und Keller.

Bei Hofkürschner Keller in der Bärenstraße ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 4 Piecen, Küche, Keller und Holzplatz ꝛc. auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße bey Metzger Karl Kiefer, am Eck der Kreuzgasse, ist ein Logis im 3ten Stock zu vermiethen und auf den 23. July zu beziehen.

Bey Mundschenk Weniger in der Hirschgasse Nro. 6. ist der 2te Stock bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise, Waschhaus ꝛc. auf den 23. July zu vermiethen.

In der Erbprinzenstraße Nro. 20. bei der Wittwe Kneiding sind im untern Stock zwei Logis, eines aus drei, das andere aus 4 Zimmern nebst Küchen und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend auf den 23 July d. J. zu vermiethen, da es so nahe am Ludwigsplatz ist, so würden sich beide Logis gut zu Kaufläden eignen wegen dem neuen Markt. Ferner ist im Hinterhaus ein großer gewölbter Keller, das Brauhaus, welches man als Magazin benutzen könnte, und 2 große Speicher zum Aufbewahren für Früchten oder Malzdörren ebenfalls zu vermiethen. Nähere Auskunft gibt obiger ihr Beistand Mechanikus Abresch.

In der neuen Kronengasse Nro. 40. sind 2 möblirte Zimmer für 1 oder 2 ledige Herrn täglich zu vermiethen.

In der Karlsstraße sind mehrere Zimmer mit reinlichen Möbels monatlich zu vermiethen, nähere Auskunft gibt Posamentier Karl Lang.

Bey Friseur Nothhardt in der Zähringer Straße Nro. 34. ist der mittlere Stock, bestehend in 8 Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu verleihen.

In der Zähringer Straße Nro. 8. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen. Bey Bierbrauer Rüppele ist das Nähere zu erfragen.

In der Akademiestraße Nro. 32. im obern Stock ist ein Logis zu vermiethen mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Adlerstraße Nro. 34. ist ein geräumiges Wohn- und Schlafzimmer für einen Herrn Deputirten mit Bett und Möbel zu verleihen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

— — —

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Für eine kleine Haushaltung wird ein Logis von 2 bis 3 Zimmern auf den 23. April d. J. zu miethen gesucht, das Comptoir dieses Blatts gibt Auskunft, von wem?

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Auf den 23. April wird ein Logis von 6 bis 8 Zimmern nebst Stallung und Chaisenremis zu miethen gesucht. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Das zweystöckigte Haus in der langen Straße Nro. 40. zwischen der Adler- und Kronengasse gelegen, seitdem von Herrn Handelsmann Hammerschmidt bewohnt, und zu 2 Läden eingerichtet, ist auf den 23. July d. J. ganz oder Theilweise zu vermiethen. Auch wird solches hiemit käuflich angeboten, und sind sowohl zur Vermiethung als zum Verkauf die Bedingungen täglich bey mir zu erfahren.

H. W. Achenbach,
Zähringer Straße Nro. 48.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nächstkommende Ostern wird das, nach den Anordnungen Großh. SanitätsCommission gut eingerichtete Beyertheimer Bad wieder geöffnet, wovon der Unterzeichnete ein höchstverehrliches Publikum zu benachrichtigen, hiemit die Ehre hat. Die Abonnementsbillets können sowohl hier im Gasthaus zum Rappen, als auch in Beyertheim selbst gefälligst genommen werden, und diejenigen, welche dorthin gefahren zu seyn wünschen, können um billigen Preis bey mir eine gute Chaise und Pferde erhalten. Auch ist bei mir Morgens und Abends gute, reingehaltene Geisenmilch zu bekommen.

Marbe, Gastwirth zum Rappen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bey der Elias Wormserische Verrechnung können gegen doppelte Versicherung 2000 fl. zu 5 pCt. erhoben werden; nähere Auskunft gibt Handelsmann Aaron Levis dahier.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen gerichtliche doppelte Versicherung liegen für hiesiges Stadt- oder Landamt 500 fl. zu 5 pCt. zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] Es ist ein gutgehaltener halben Morgen Acker welcher auf die Mühlburger Straße und den Landgraben stößt zu verleihen, nähere Auskunft ist in der langen Straße am ehemaligen Mühlburger Thor Nro. 128. zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich als neu angehender Schlossermeister hiermit bestens, und wird sich durch billige und gute Arbeiten des ihm geschenkten Zutrauens stets würdig zu machen suchen. Seine Wohnung ist in der Spitalstraße Nro. 38.

Georg Hansult, Schlossermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist ein schöner Flügel zu verkaufen, bey Herrn Hofuhrenmacher Schmidt auf dem Marktplatze kann er eingesehen werden.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist ein noch ganz neuer nußbaumener Schrank zu billigem Preise zu verkaufen. Im 3. Stocke Nro. 27. in der neuen Herrengasse kann davon Einsicht genommen werden.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In der neuen Adlergasse Nro. 22. nächst an der Briefpost, steht ein bedecktes Wägelchen zu 4 Personen, zu einem oder 2 Pferde mit Deichsel und Gabel zu verkaufen, Liebhaber können es täglich einsehen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein bedeutender Vorrath Pfeifenköpfe mit Buchstaben und Dekorationen, ferner ein Assortiment gemahlter und dekorirter Tassen, einige Servicen zu 12 und 6 Personen, gemahlt und Files. 12 Stück reich dekorirter Vasen rc. alles au dernier gout ist bey mir zu verkaufen

Meyerhuber, wohnhaft bey Hrn. Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse Nro. 21.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Glasermeister Bautz in der alten Herrengasse Nro. 11. neben der Eisenhandlung von Ettlinger und Wormser, sind ganz frisch gewässerte- und ausgebeinte Stockfische um billige Preise zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete benachrichtigt ein geehrtes Publikum, daß sie alle Arten von feinem und ordinärem Weißzeug zum Waschen übernimmt, so wie auch weiße wollene Shawls; auch bessert sie auf Verlangen alle beschädigte Wäsche aus. Ihre Wohnung ist bei Hrn. Hafner Geißendörfer in der Zähringerstraße Nro. 33.

Scholkenmeyer, Wittwe.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Endesunterzeichnete macht hiemit bekannt, daß sie Willens ist, auf den 23. April jungen Mädchen wieder Unterricht im Weißnähen zu geben. Sie empfiehlt sich auch in allen Gattungen von Näharbeiten. Ihre Wohnung ist in der Karlsstraße Nro. 2.

Pauly, geb. Krauß.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von guter Familie, welche gute Zeugnisse besitzt, deutsch und französch spricht und schreibt, auch in allen weiblichen Arbeiten als Feinnähen, Sticken, Kleidermachen rc. sehr gut erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft hier oder auswärts auf Ostern als Kammerjungfer oder Stubenmädchen unterzukommen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person welche in allen häuslichen Arbeiten, besonders im Kochen gut erfahren ist, und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern bei einer Herrschaft als Köchin oder Stubenmädchen einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Fremde vom 26. bis 29. Merz.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Kühale, Kaufmann v. Pforzheim. Hr. Mogenay, Kaufmann von Stuttgardt. Hr. Reuther, Kaufm. mit Familie von Constanz. Hr. Delisle, Kaufmann von da. Hr. Baron von Seemann, K. Würtembergischer Lieutenant von Stuttgardt. Hr. Fabur und Hr. d'Autel, Partikuliers von da.

Im Kreuz. Hr. Hartmann, Hauptmann mit Gattin von Frankfurt. Hr. Colsmann, Kaufmann von Langenberg. Hr. Cadet, Kaufm. von Beaume. Hr. Hitschler, Kaufmann von Marcuil. Hr. Winter, Partikulier von Baden. Hr. Gerber, Kaufmann v. Steinbach. Hr. Mackre, Kaufm. von Tain. Mad. Duret v. Besançon. Hr. Bott, Kaufm. von Rheims. Hr. Helbron, Kaufmann von Trier. Hr. Mayer, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Schlamp, Kaufm. von Offenbach.

Im Darmstädter Hof. Hr. Bondix, Fabrikant von Mainz. Hr. Tardent, Kaufmann von Vevey. Mad. Sohnlein mit Tochter von Baden. Hr. Münting, Kaufmann von Viersen. Hr. Libmann, Kaufmann von Frankfurt

Im Zähringer Hof. Hr. Merklin, Doctor von Oberhaus. Hr. Haugard, Partikulier von Yverdon. Hr. Vulpius, Student von Heidelberg. Hr. Abel, Hr. Narklin, Hr. Stühler, Hr. Krämer und Hr. Kayser, Studenten von Tübingen. Hr. Geßner, Hr. Mayer u. Hr. Dudan, Studenten aus der Schweiz. Hr. Marhoffer, Kaufmann von Hainfeld. Hr. Blum, Architekt von Güglingen. Hr. Burckhardt, Kaufman v. Basel.

Im Kaiser. Hr. Dienhard und Hr. Gronmüller, Studenten von Freiburg. Hr. Mager, Kaufmann von Bretten. Mad. Barth von da. Hr. Gaum, Bürgermeister von da.

Im schwarzen Bären. Hr. Cerfbeer, Partikulier von Paris. Hr. Labeaume, Kaufmann von Ruits. Hr. Mertz. Kaufmann mit Familie von Heilbronn. Hr. Orth, Kaufmann von da.

Im goldnen Ochsen. Hr. Baum, Lehrer mit Familie von Lahr. Hrn. Gebr. Beck, Studenten von Würzburg. Hr. Schembel, Kaufmann von Straßburg. Hr. Keßler, Kaufmann von Trier.

Im rothen Haus. Hr. Lichtenauer, Amtsschultheiß von Sasbach. Hr. Weidemann, Kaufmann von Luzern.

Im Ritter. Hr. Humayer, Kaufmann von Breßlau. Hr. Hennenhofer von Gernsbach.

In der Sonne. Hr. Kraus, Hr. Lambert, Hr. Moser und Hr. Kunz, Kaufleute aus der Schweiz.

Im goldnen Hirsch. Hr. Bouge und Hr. Belley, Partikuliers von Straßburg. Hr. Nathan, Kaufmann von Lüneville.

Im Salmen. Hr. Mayer und Hr. Walldeck, Kaufleute von Neuhausen. Hr. Trißler, Partikulier von Gernsbach.

In Privathäusern. Mad. Moll von Mannheim. Frau Apotheker Wilser mit Familie von Gochsheim. Hr. Böhringer, Förster von Schönau.

Karlsruher Mehlwage vom 3. bis 17. Merz 1822.

Den 3. Merz blieb an Mehl aufgestellt	19482 Pf.
Vom 3. bis 17. Merz wurde zugeführt	133353 Pf.
Summa	152835 Pf.
Davon wurde bis zum 17. Merz verkauft	127015 Pf.
aufgestellt blieb	25820 Pf.

Karlsruhe, den 17. Merz 1822.

Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 23. März 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter						
Neuer Kernen	—	—	—	—	6	—
Alter Kernen	6	8	5	38	7	—
Waizen = =	4	48	4	48	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	2	48	2	48	3	44
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	2	56
Haber = = =	2	30	2	30	2	30
Welschkorn =	4	—	4	—	4	32
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36
Linsen = = =	—	—	—	—	—	30
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	8	—	$9\frac{1}{4}$
dito zu 2 kr.	—	16	—	$18\frac{1}{2}$
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	20	1	24
Schwarzbrod zu 4 kr. hält	2	—		
dito zu 8 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	24
zu 10 kr. hält	—	—	5	16

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	8	8
Gemeines =	6	—
Rindfleisch =	6	6
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Käuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	—	—
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	8
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.